

EIN GESCHENK DER ERDE FÜR UNS MENSCHEN...

... ist das heiße Thermalwasser direkt zu unseren Füßen. Der Vorrat an Erdwärme ist nahezu unerschöpflich und rund um die Uhr verfügbar. Die Bedeutung dieses Schatzes wurde in Unterföhrung schnell erkannt. So wurde vor fünf Jahren – im Herbst 2007 – die GEOVOL Unterföhrung GmbH gegründet, mit der in Rekordzeit die Energiewende vor Ort eingeleitet wurde. Nur zwei Jahre später hieß es am 3. Dezember: „Heißes Wasser marsch!“. Mittlerweile heizen 2.000 Unterföhringer Haushalte, kommunale Objekte und Unternehmen den vierten Winter mit der komfortablen GEOVOL-Wärme – bisher ohne jede Unterbrechung der Versorgung.

Nicht nur zur Weihnachtszeit profitieren die GEOVOL-Kunden von der Geothermie. Die Kosten für leichtes Heizöl stiegen allein von Juli 2011 bis Juni 2012 um zirka 18 Prozent, die für Gas um sieben Prozent. Bei der GEOVOL hingegen wurde der Wärmepreis in diesem Jahr um moderate 3,6 Prozent angepasst.

Ebenfalls erfreulich: Nun ist auch der fünfte und letzte Bauabschnitt beendet – termingerecht wie alle anderen zuvor. Insgesamt sind damit zwanzig Trassenkilometer Leitungsrohre im GEOVOL-Versorgungsgebiet verlegt. Durch die flächendeckend vorhandenen Grundstücksabzweige können sich potentielle Kunden nun jederzeit an die Geothermie anschließen lassen, ohne dass erneut öffentliche Straßen aufgedigelt werden müssen. Die GEOVOL möchte sich an dieser Stelle nochmals bei allen Anwohnern für ihre Geduld und Toleranz während der Baumaßnahmen bedanken.

Im Jahr 2013 warten auf die GEOVOL neue Aufgaben: Dank der großen Akzeptanz in der Bevölkerung und der guten Auslastung ist die Verdopplung der thermischen Leistung mit einer zweiten Dublette geplant. Das ist einmalig in Deutschland. Bereits im Sommer 2012 wurde die seismische Untersuchung durchgeführt, die sehr gute Ergebnisse brachte. Die neuen Bohrungen sind für den Herbst 2013 vorgesehen.

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
sowie ein glückliches neues Jahr!**

Ihr GEOVOL-Team



FÜNF JAHRE GEOVOL - EIN PROJEKT WIRD ZUM VORZEIGEMODELL

Seit fünf Jahren besteht die GEOVOL Unterföhring GmbH. Nur zwei Jahre nach der Gründung heizen bereits die ersten Kunden mit Geothermie. Diese extrem schnelle Umsetzung machte das kommunale Tochterunternehmen zu einem internationalen Vorzeigemodell. Selbst aus der Türkei kam eine Delegation angereist. Zu Besuch waren auch die Mitglieder der SPD-Landkreisfraktion bei ihrer Umwelttour sowie die Landkreis-Grünen bei ihrer „Grünen-Energietour“. Auch überregionale Geothermieverbände hielten hier ihre Tagungen ab und nahmen an Führungen teil. Nicht nur die Abendschau des Bayerischen Rundfunks (BR) berichtete über die GEOVOL samt einzigartigem Weißwurstkessel, sondern auch ProSieben in seinem Wissensmagazin Galileo. Selbstverständlich öffnet die GEOVOL ihre Türen auch für Kindergärten und Schulen. Führungen können unter der Rufnummer 089/969 98 41-0 vereinbart werden.

KUNDENSERVICE

Das Kundenbüro und die Verwaltung sind vom 24. Dezember 2012 bis zum 4. Januar 2013 geschlossen. Die Technik ist besetzt. Im Notfall ist die GEOVOL selbstverständlich auch über die Feiertage unter der Notrufnummer

089 - 969 98 41 - 11 rund um die Uhr erreichbar.

GEOVOL
REGENERATIVE ENERGIE UNTERFÖHRING

IMPRESSUM

Herausgeber:
GEOVOL Unterföhring GmbH
Etzweg 10
85774 Unterföhring

Tel. 089 - 969 98 41 - 0
Fax 089 - 969 98 41 - 40
info@geovol.de
www.geovol.de

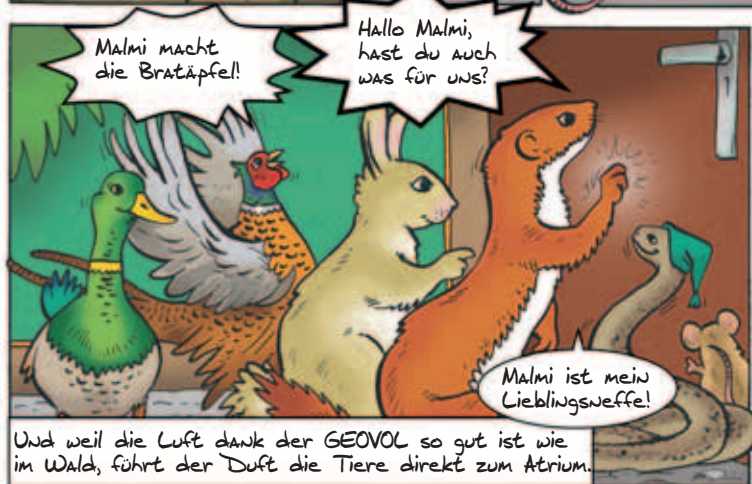
Konzept und Redaktion:
Medienbüro Petra Keidel-Landsee
Gestaltung: 84 GHz
Fotos: 84 GHz, Dr. Baumgärtner
Druck: Kastner & Callwey

WEIHNACHTEN BEI MALMI

Im Atrium der GEOVOL läuft der Vulkanbackofen auf vollen Touren.



Durch das Biotop zieht ein wunderbarer Duft.



Und weil die Luft dank der GEOVOL so gut ist wie im Wald, führt der Duft die Tiere direkt zum Atrium.



TAG DER OFFENEN TÜR



5 JAHRE GEOVOL TAG DER OFFENEN TÜR AM ETZWEG

„Fünf Jahre GEOVOL sind zwar nichts im Vergleich zu 150 Millionen Jahren Malmkarst – ungefähr der Zeit, aus der Malmi stammt. Aber fünf Jahre Geothermie sind eine stolze Bilanz für Unterföhring, und diese wollen wir mit Ihnen feiern“, verkündete Peter Lohr, Geschäftsführer der GEOVOL, bei der Begrüßung der ersten Gäste am Tag der offenen Tür am Etzweg.

Denn das Motto zum Jubiläum lautete: „5 Jahre GEOVOL – 150 Millionen Jahre Malmkarst“. Aus dieser Schicht in rund 2.500 Meter Tiefe wird das 87 Grad Celsius heiße Thermalwasser gefördert. Da zur Malmkarstzeit tropische Temperaturen herrschten, sorgte das GEOVOL-Team mit Palmen und Minisanddünen für entsprechendes Ambiente zur Ausgestaltung des Festes.

Außerdem wurde eine Ladung Kalkplatten aus dem Altmühltal organisiert, in denen die Besucher Versteinerungen suchen konnten. Voller Neugierde und Tatendrang klopfen Jung und Alt gemeinsam – und fanden so manches kleine Urzeit-Fossil.

Grüne Dino-Eier, Saurier aus Marzipan sowie „Echsenblut“, „Froschsoße“ und andere Köstlichkeiten von Feinkost Ebert sorgten für entsprechende Stärkung der Steineklopfer und Sandbuddler. Dass Steine schwimmen können, erstaunte so manche Besucher der Mikroskopier-Station. Auch die zahlreichen Führungen durch die Energiezentrale waren ständig ausgebucht und der Informationsstand der Geologen von „Erdwerk“ mit Gesteinsschichten von der GEOVOL-Bohrung war immer dicht umringt.

Als gegen Nachmittag die Sonne zwischen den Wolken hervorblinzelte, experimentierten die Jüngsten mit Herzenslust am Wasserlabyrinth. Petra Krüger bevorzugte mit ihren zwei Jungs dagegen den Minibagger und meinte erfreut: „Wir hatten unsere Söhne zwischen Kindertheater und dem Besuch hier entscheiden lassen. Aber die wollten beide lieber zum Buddeln zur GEOVOL.“

5 JAHRE GEOVOL - MEILENSTEINE

IN REKORDZEIT ZUR ENERGIEWENDE

2005

2005 - EINSTIMMIG FÜR GEOTHERMIE

Einstimmig stellt der Unterföhringer Gemeinderat unter Bürgermeister Franz Schwarz am 10. März 2005 die Weichen für eine umweltfreundliche, lokale und innovative Energieversorgung: die Geothermie. Er sichert für die Gemeinde beim Bayerischen Wirtschaftsministerium die Bergbaurechte für den 32 km² großen Claim „feringeo“, der sich von Unterföhring bis in die Münchner Stadtteile Bogenhausen und Daglfing erstreckt. Unterföhring erhält – als die Geothermie in Bayern noch in den Kinderschuhen steckt – die Erlaubnis, auf diesem Areal heißes Thermalwasser aufzusuchen und zu fördern, um von fossilen Brennstoffen unabhängig zu werden.

2006

2006 - EIN BLICK IN DIE TIEFE MIT 2D-SEISMIK

Entscheidend ist in diesem Jahr der Blick in die Tiefe. Mittels einer 2D-Seismik wird im November der geologische Untergrund untersucht und eine Landkarte vom Erdinneren bis in rund 3.000 Meter Tiefe erstellt. Die Ergebnisse der Untersuchung sind optimal und sehr vielversprechend.

2007 - GRÜNDUNG DER GMBH

Schlag auf Schlag geht es weiter: Im Mai fällt – wiederum einstimmig – der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Gewinnung von Erdwärme. Vier Monate später, am 3. September, wird die Gesellschaft GEOVOL Unterföhring GmbH gegründet, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Kommune. Sie kauft sogleich im November das Grundstück für das künftige Bohrgelände am Etweg.

2007

PREISENTWICKLUNG
HEIZÖL



PREISENTWICKLUNG
BEI GEOVOL





neue Rekordmarke
Heizölpreis 2008



2008 – MUTIGER ENTSCHLUSS WIRD BELOHNT

Zeit ist Geld: Unter diesem Motto beginnt die GEOVOL im Januar dieses Jahres – also noch vor dem Beginn der Bohrungen – mit der Akquisi- und bereits im Juni mit dem Bau des Fernwärmenetzes: ein mutiger Schritt, da außer den ausgezeichneten Daten aus der 2D-Seismik nur Erfahrungen von anderen Projekten vorliegen. Im Juni erfolgt der Spatenstich für den Bohrplatz. Am 21. November dreht sich erstmals der Meißel im Claim „feringeo“.

2008



Aus dem Archiv:
Webcam am
Bohrplatz



globale Finanzkrise

2009

2009 – ZWEIMAL FÜNDIG UND ERSTE HEIZPERIODE

Nach nur 80 Tagen ist die 3.042 Meter lange Bohrstrecke zurückgelegt. Am 6. Februar signalisieren weiße Dampfschwaden für die Thermalbohrung TH1 die Fündigkeit. Kurz darauf, im März, startet die Thermalbohrung TH2. Hier stößt der Bohrmeißel bereits nach 52 Tagen und einer Bohrstrecke von 2.578 Metern am 3. Mai auf rund 87 Grad Celsius heißes Wasser mit einer Schüttung von mehr als 75 l/s. Kurz darauf wird der Spatenstich für die Energiezentrale gefeiert, im Juli folgt das Richtfest. „Aufgedreht und Wasser marsch!“, wird nach nur 378 Tagen seit Bohrbeginn verkündet. Im Dezember können bereits die ersten Kunden mit Erdwärme beliefert werden.



2010

2010 - FERTIGSTELLUNG DER ENERGIEZENTRALE

Herzlich willkommen heißt es am 26. Juni 2010: Die GEOVOL feiert mit der Bevölkerung sowie Projektbeteiligten und geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft die Einweihung der Energiezentrale. In dem neuen Gebäude befinden sich neben der Technik auch die Geschäfts- und Besucherräume.

Am 3. Dezember ist der erste Jahrestag der Fernwärmelieferung. Mehr als 1.500 Haushalte, kommunale Einrichtungen sowie zahlreiche Unternehmen heizen bereits mit Erdwärme. Bis zum Jahresende konnten Verträge über 20 Megawatt Anschlussleistung mit den Kunden abgeschlossen werden. Während der Preis bei Öl heftig schwankt und tendenziell steigt, kann die GEOVOL den Mischpreis aus Grund- und Arbeitspreis um 1,5 Prozent senken.

Arabischer Frühling

Erdbeben und Atomkatastrophe in Japan

2011 - PHOTOVOLTAIK FÜR DIE ENERGIEZENTRALE

Sonne und Erdwärme sind ein perfektes Team: die Energiezentrale bekommt eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung. Ein Paradies für viele Tierarten sind die Grünanlagen auf dem Betriebsgelände, die mit einem Biotop und Wildwiesen angelegt sowie mit heimischen Sträuchern und Obstbäumen bepflanzt wurden. Im gleichen Jahr zieht Malmi, der Hausdinosaurier, ins Atrium der Energiezentrale ein.

2012

2012 - MIT DER GEOVOL IN DIE ZUKUNFT

Die Nachfrage nach Erdwärme übertrifft weiterhin alle Prognosen. Seit Fertigstellung des letzten Bauabschnittes im Oktober sind nun 20 Trassenkilometer Leitungen für das Fernwärmenetz verlegt – inklusive Lichtwellenleiter für das schnelle Internet. Alle fünf Bauabschnitte sind an das Fernwärmenetz angeschlossen. Die Anschlussquote liegt bei über 57 Prozent. Rund 2.000 Haushalte, Unternehmen und kommunale Objekte werden nun mit Erdwärme versorgt. Die GEOVOL plant für die Zukunft eine Verdoppelung der thermischen Leistung. Die im Juni durchgeführte 2D-Seismik liefert ausgezeichnete Daten. Die neuen Bohrungen sollen im Herbst 2013 starten.



FILM: DAS GEOTHERMIEPROJEKT

www.geovol.de > GEOVOL > Filmdokumentation